

KERWERREDD MÖNCHZEILE

★ 16.-19.09.

FREITAG

19.00 UHR ABHOLUNG DER
ANSCHLIESSENDE
UND ANDRESCH
ANSCHLIESSEND A TRIEB.

11

AB 16.00 UHR
UND UM DEN K
IM K
EIN



KUH-BINGO AUF

UHR WESTERNABEND

SONNENTAG

HR MITTAGESSEN

ANSCHLIESSENDE KERWEREDD,
EN, ALLGEMEINER FESTBETRIEB.

MONTAG

AB 11.30 UHR MITTAGESSEN

UHR SCHLUMPELVERBRENNUNG

VERGNÜGUNGPARK IM UND UM DAS FEUERWEHRHAUS

1
GRATIS SHOT
FÜR ALLE
COWBOYS
& -GIRLS

1,-€

KERWERREDD

„MÖNCHZELLER KERWE 2016+“

So nannte sich die neu formierte Gruppe, mit der in den frühen Morgenstunden des 17.04.2016 alles begann.

Kurzum trafen sich am Freitag, 16.04., Markus Dörzbach, David Ruckes, Dominik Bernauer und Martin Lenz eher zufällig im Feuerwehrhaus. Sie erfreuten sich an kühlen Rosè und diskutierten über Geschehnisse im Dorf und man genoss die gemeinsame, gesellige Zeit. So philosophierte man über dies und das und vor allem letzten Endes über den Negativtrend der Besucherzahlen und des Programmes an der Mönchzeller Kerwe. „Was neis muss her“; „So geht's net weida“; „Isch geh do ball nimmie no“; ... waren die üblichen Parolen. Bald wurde man sich einig, dass, wenn nichts geschieht, auch bald am dritten Wochenende im September keine Kerwe mehr gefeiert wird.

Also lautete die Devise: „*Wenns da net basst, motz net un machs besser!*“

Gesagt, getan. Oben genannte WhatsApp Gruppe wurde gegründet und eine Versammlung im Gasthaus zum Löwen abgehalten. Geladen wurden potentielle junge Mönchzeller, die nach Meinung der Anwesenden im Stande sind, etwas anzupacken und zu bewegen.

Die erste Versammlung war zunächst ernüchternd. Ganze 8 Leute (davon einer betrunken) waren erschienen. Ideen wurden gesammelt und die Möglichkeit der Umsetzung geprüft, immer mit dem Hintergedanken, dass jede Idee noch der Vereinsvertreter-Versammlung vorgeschlagen und freigegeben werden musste, denn: Wir sind und waren kein Verein und hatten somit kein Vetorecht. Weitere Versammlungen wurden schon zahlreicher besucht.

Letztendlich haben wir uns jedoch verstärkt Mühe gegeben, die Kerwe zu verändern und ihr mit folgenden Punkten wieder Leben einzuhauchen:

- » **EIN Kerwemönch für alle 4 Kerwetage**
- » **Ortsschmuck durch Fahngirlanden über den Straßen**
- » **Umzug mit weiterer Musikkapelle**
- » **Gestaltung eines schönen Kerwewagens**
- » **Kerwesamstag mit Kerwemotto (Wild West)**
- » **Kuhbingo**

Wir hoffen, dass es Ihnen, liebe Kerwegäste, auf der Kerwe gefallen hat und freuen uns auf viele weitere schöne Kerwe mit Ihnen.

Ihre Bürgerinitiative „Mönchzeller Kerwe“

Danke für Eure Hilfe:

Andreas Reichert, Axel Schmidt, Axel Winterbauer, David Ruckes, Dominik Bernauer, Fabian Gmünder, Johannes Lenz, Karsten Wolf, Manuel Stuhr, Marcel Amato, Mario Hambrecht, Markus Dörzbach, Martin Lenz, Max Stark, Micha Reichert, Rene Bernauer, Ron Schmitz, Sebastian Mäck, Sebastian Schranz, Steffen Künzer, Sven Welker *

**Sollten wir jemanden vergessen haben, bitten wir um Nachsicht.*

KERWERED 2016

En gude Tag ihr liewe Leit,
es isch mol widda Predichtzeit.
Un unser Kerwe zeigte sich gestern
Im neuen Kleide, nämlich Western.

Man kam mit Stiefel odda Hut,
ich glaab des ganze war recht gut
unds Kuhbingo tat alle packe
wann dud die Kuh dann endlich kacke
uff welches Feld fällt denn ihr Haufe
den Gwinn konnt man dann schön versaufe.

Für die Arbeit un Organisation
Danken wir vom Kerwethron
Dem Gremium des die Müh sich gmacht
Un sich des ganze ausgedacht.



Bevor mir gewe richtig Gas,
hewe mir noch schnell das Glas,
un gratuliere, mir sin halt nett
unserm liewe SFZ.

65 Jahre jung
Bringe die noch immer Schwung
Beim Umzug wars a widda toll
bitte macht die 100 voll.
Mir wünsche Glück, Gesundheit, Dorscht
Alles annere isch a worschd.



Noch ein paar Wort zur BM-Wahl
Im Komitee sin mir neutral
Doch ma sich ons doch frage muss
War des auch der Wahlausschuss

Bei der Vorstellung in unsrer Hall
War des wohl net ganz der Fall
Und auch des Theater hinnerher
Braucht kein Mensch beim nägschdmol mehr.

Die Wahl stand kurz unter Protest
Doch nägschdes Jahr des steht jetzt fest
Mir reiche Ihm schon mal die Hand
Regiert der Bürgermeister Brandt.

Sein Vorgänger hat ein dickes Fell
Un viel gemacht für Minischzell
Ob Ringstroß, Sportplatz, Feuerwehr
Vieles neue brachte er her.

Mir hawwe a bei machner Posse
Uns kräftig uff in eingeschosse
Doch ob Fasnacht oder Kerwetage
Er tat alles mit Humor ertrage.

Die ledschd fährt mim Kerwekomitee
War hoffentlich nochmol richtig schee
Auf ihn ein Prost und ein Schluck Bier
Hans-Jürgen Moos wir danken dir.



So in unsrer erschde Gschicht
Isch ein Fenschda nimme dicht,

Do hot im Owwadorf en Kerle
Gedacht er muss mol Möbel bstelle
Ons des wisse ma leider net,
ob Katalog, ob Internet.

Egal, die Möbel sin bestellt,
mit Lieferung für kleines Geld,
wurd die Ware vorgefahre
man muß es nur ins Haus noch trare.

Die Couch gepackt und losgeloffe
Uff oimol sin alle ganz betroffe
Zu breit die Couch zu schmal die Tür
Der Lieferant kann nix dafür.

Der Besteller hat sich wohl vermesse,
oder's messe ganz vergesse
so steht das Scheselong o graus
widda uffm Gehweg draus.

Hochkant, längs, diagonal
Es geht net noi, es bleibt koi Wahl,
wir müsse durchs Fenster, öffnen bitte,
jetzt klemmt die Couch am Holm in der Mitte.

Es geht net vor un net zurück
Es isch verklemmt des gute Stück
So bleibt nur eins, der Holm muss weichen
„Kann einer mir die Säge reichen.“

Der Holm isch weg die Couch is drin
Doch leider isch des Fenschda hin
Die nägschd Frog stellt sich dann im nu
Wie kriege ma's Fenschda widda zu.

Handwerkskunst un Erfindergeist
Der Maler Mal's uns dann beweist
Mit Schrauwe un nem Lattestück,
kommt der Mittelholm an sein Platz zurtück

In unserm Dorf passiere Faxe,
ma dut sogar die Fenschda spaxe.

Es dampft un etwas rauch steigt auf
So nimmt das Unheil seinen Lauf.

Der Rauchmelder schlägt an mit viel rabatz
Schnell alles raus zum Sammelplatz
Die Ursach isch dann schnell geklärt
Als drausse man vum Koch erfährt
Das es net brennt in unserm Haus
Ich back mir nur mei esse raus.

So schlimm wär des alles net gewese,
würd er schaffe am Bank- oder
am Gemeindetresen
der Hund der wird erschd dadurch dick
er schafft in der Chemiefabrik.

Mann & Schröder heißt des Haus
Drei Feuerwehre rücken aus
Auch Polizei un DRK
ware alle plötzlich da.

Als dann geklärt der Sachverhalt,
war sei esse widda kalt.
Tu, öfters mol en Joghurt esse
Dann, Martin, isch der Vorfall bald vergesse.

Der nägschde Täter wollte schmause
In der verdienten Mittagspause
So treibt es Ihn zur Küche hin
Er hat noch was im Kühlschränk drin.
Holt raus en Teller, is des Schee
Druff liegt ein riesen Cordon bleu.

Uff de Herd kommt eine Pfanne
Auch etwas Fett, dann dauerts lange
Bis der Schlappe durchgebrate
Solang kann ich im Büro warte.

Es zischt un bruzzelt vor sich hin
Der Koch wartet im Büro drin

Die nägschde Drei trinke gern Wein
Des könnte viele hier vor mir sein
Doch die Drei die ginge uff die Walz
Un fuhre niwwa in die Pfalz

In der Pfalz dann ogekumme
Wird Schoppe um Schoppe zu sich genumme
Der gute Woi sich einverleibt
Bis die Zeit nach Haus sie treibt.

Als ma Richtung Zug dut dackeln
Fängt die Stroße o zu wackeln
Vielleicht sind's a die eigne Fiehs
Der Erschde stolpert Richtung Wies

Am Wegrand geht es steil bergab
Un er rollt die Böschung nab.

Die zwee Annern dunn des sehe
Un glei an den Wegrand gehe
Un sehe wie der gestürzte Recke
Ihne dud die Hand zustrecke
Doch auch den Helfer hält es nicht
Auch er verliert sein Gleichgewicht
Un auch der Dritte in dem Kreise
Hilft ihnen auf die selbe Weise
Un gsellt sich zu den erschde Zwei
Hilflos sin nun alle Drei.

Die Dorfjugend vun dem schöne Ort,
ziehts langsam a vum Feschk dort fort,
die hörn des Jammern un des Gschrei
eile zur Hilfe schnell herbei un mit
jugendlicher Kraft
wird einer nachem annere nach
owwe geschafft.

Gerettet könne Sie nun heiter,
uff de Zug, un laufe weiter,
sie hawwes noch gschafft, sin hier heut wieder,
de Volker, der Gerhard un a de Dieter.

Der nägschde Vorfäll isch passiert
Als einer sei Krankheit auskuriert
Er machte net blau, koi krumme Tour
Der Mann brauchte halt einfach ne Kur.

Weil er geschafft hat Tag für Tag,
zum Schluss mit Schmerz und viel Plag,
er fühlt sich ganz un gar beschisse
hot sich für'd Gmeinde de Arsch uffgerisse.
Er braucht mal Ruhe und Natur,
wie schon gesagt, er kam uff Kur.

Un wer Ihn kennt und hot ihn gsehe,
der weis es dut ihm besser gehe,

doch an dene Owendungen hot
des net geleje,
mir hawwe do ä paar Bilder gsehe.

Am Ort wo'd Kur der zugebracht
Wurd zu dere Zeit a was anderes gemacht,
gekürt wurde dort die schönsten Misse
so kann ma sich a mol vun der Arbeit
verpisse
er dut mitte zwische de Misse stehe
do det's mir a glei besser gehe.
Un Bilder gibt es als Beweis
Bei der Kur war net nur's Fango heiß.

Do hot rentiert sich Schmerz un Qual
Als Mister uff der Missegwahl.
Dem Uwe geht's jetzt widda gut
Im Bauhof er sei arbeit tut.

Mir dun noch kurz beim Bauhof bleiwe,
die Kerl dun monchmol Sache treiwe

Mit Ihm Bussl fuhrn' die neulich los
nach Minischzell in'd Friedhofstroß
un Parkplätz sin do owwe knapp
wu stelle ma bloß die Karre ab.

Ha uff der falsche Stroßeseit
parke Sie dan Grottebreit
in der Parklück dort im nu
un parke noch's Verbotsschild zu

Ein Aufmersamer Bürger dann
zeigt Ihnen Ihr vergehen an
sie hatte jo Glück das der des war
un unser Sheriff das nicht sah

Es isch seit längerem bekannt
der Knöllchensheriff zieht durchs Land
doch wenn ma Ihn mol brauche tät
kummt er net, od da zu spät.

Bemerken tats der Willi W.
der kriegt jetzt glei en Hopfete
vun der Gemeinde die hot jo jetzt Geld
un die Affär isch aus der Welt.

Auch die Jugend isch dabei
Am Vaddadag oder 1. Mai,
nach Mauer wurd sich aufgemacht
un Dorschd wurd a viel mitgebracht.

Die Sonne schien, es war net kalt,
so ging es durch den kühlen Wald,
zu Fuß weil ma des gerne sieht,
ab zum Feschd in Reih' un Glied.

Doch kurz vor Mauer dud's en Schlag
Ma garnet richtig gucke mag
Einer der Jungs schrie ganz laut „Au“,
die Stirne blutet glei wie'd Sau.

Un koi Verbandszeug isch zur Hand,
ma hot nur es bissel Klebeband
so werd die Wunde schnell verklebt,
in der Hoffnung das des hebt.
Mim Handy schnell ä Bild noch gmacht
Hochgelade, kurz gelacht,
weiter geht's mit frohem Mut,
weil der Cut net schmerze tut.

Doch auch die Mutter kriegt des Bild
Un sucht den Kerl, wird furchtbar wild
Verwundet find Sie unter Jubel
Ihn im allergröschde Trubel.

Do sagt ma immer die Jugend wär weich,
un wer des war des sag ich gleich,
de kloï Hatsches war der Hund
un isch mittlerweile a widda gesund.

Im Winter wird es oft recht kalt,
drum geht so mancher in de Wald
schlägt Holz, die Arbeit sich echt lohnt,
weil die Heizung wird damit geschohnt.

So machts a oina aus Minichzell
Glei morgens geht's los, es werd grad hell
Packt er sei Beil und a sei Säg,
un macht sich erschd mol uff de Weg.
An der Parzelle angekomme,
werd die Säg zur Hand genomme,
un gsägt bis das die Schwarte kracht
morgens, drausse um halb acht.

Es läuft recht gut, es geht voran,
denkt sich unser guter Mann
uff den Hänger Scheit für Scheit,
bis Mittag bin ich fertig heit,
kann dann des Holz nach Hause fahre
un nur noch in de Schopfe trare.

Ruckzuck isch der Hänger voll,
„jetzt bin ich ferdisch, super, toll“,
ab nach Haus des Holz ablade,
„dann geh ich erschd mol ganz heiß bade“.

Er fährt los zum Holz uffsetze
Im Hof dehom packt ihn's Entsetze
Er sieht en Scheit, guckt, hebt en uff,
do steht en onnere Name druff.

„En Holzdieb will ich gar net sei“.
er packt alles ganz schnell widda ei,
un fährt schnell widda an die Stell im Wald
do wärts im nochmol heiß un kalt

Er sieht was er do hot gemacht,
als er den Waldweg sich betracht,
sei Holz liegt noch drausse halb verschneit
uff der onnere Stroßeseit.

KERWE MÖNCHEZELL 2016

Der Besitzer hot sich bestimmt arg gfreit
Des einen Freud, des annere Leid,
dem Helmut war bestimmt net zum lache
er musste sei Holz ja nochmol mache.



So des wars vun hier für heut,
feiert noch schee ihr liewe Leit,
macht Umsatz hier an jedem Stand
nemmt ordentlich viel Geld in'd Hand

Wie am Anfang erwähnt alles onnare ich
worschd.

Tschüss sagt euer Mönch der Axel W.
Mit seinem Kerwekomitee.
Jetzt gehe ma ona hewe
Hoch soll die Minischzeller Kerwe lewe

Tschüss



wachgeküsst?



Printwirkt
www.city-druck.de



CITY-DRUCK HEIDELBERG

Ihr Festplatzlieferant Getränke-Service Schranz



Weihergartenstr. 47
74909 Mönchzell



0 62 26 / 97 03 43



Schleich

Raumausstattung

Gardinen · Bodenbeläge
Polsterarbeiten · Malerarbeiten
Sonnenschutz · Insektenschutz



Friedrichstraße 40 · 74909 Meckesheim
Tel.: 0 62 26 / 17 75 · Fax: 0 62 26 / 6 09 29
www.raumausstattung-schleich.de
raumausstattung-schleich@t-online.de



RUBY

ERBRECHTSKANZLEI



Wir machen nur Erbrecht

Erbrecht-Kanzlei Ruby & Schindler
Fachanwälte
Ruby, Schindler, Thanner

Kanzlei Schwarzwald
Paradiesgasse 1
78050 Villingen-Schwenningen
Telefon 0 77 21 / 6 34 50

Kanzlei Württemberg
Walcktorstraße 23
78628 Rottweil
Telefon 0 74 1 / 175 28 67

Kanzlei Bodensee
Höllturmpassage 5
78315 Radolfzell
Telefon 0 77 32 / 9 38 97 24

www.ruby-erbrecht.de